



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 236/12

Sachbearbeitung:

Lukasik, Tanja
Wenninger, Anja
Weeber, Steffen

Datum:

29.05.2012

| Beratungsfolge | Sitzungsdatum | Sitzungsart |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung | 19.06.2012 | ÖFFENTLICH |
| Gemeinderat | 04.07.2012 | ÖFFENTLICH |

Betreff: Förderung des Energetikom für die Netzwerkarbeit

Bezug SEK: Masterplan 11 - Energie, Masterplan 3 - Wirtschaft und Arbeit

Bezug: Anträge 525/11 und 091/12 sowie die bisherigen Energetikom-Vorlagen 289/10, 019/09, 224/09, 332/09 und 098/12

Anlagen: Wirtschaftsplan 2012 - 2014;

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ludwigsburg beteiligt sich an der Finanzierung des Personals für den Energetikom e. V. für einen Zeitraum von drei Jahren mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 80.000 €.

Sachverhalt/Begründung:

Personalbedarf / Zukunftsaufgaben

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Region Stuttgart (WRS) stellt dem Energetikom-Verein seit seiner Gründung im Oktober 2009 in Personalleihe einen Geschäftsstellenleiter zur Verfügung. Diese 80%-Stelle ist bis Oktober 2012 befristet. Danach beteiligt sich die WRS mit einem erhöhten Mitgliedsbeitrag von 25.000 € sowie jährlich ca. 25.000 € für die Umsetzung konkreter Projekte. Voraussetzung für diese Förderung ist, dass sich die Stadt Ludwigsburg in gleichem Umfang an den Kosten beteiligt.

Die anstehenden Zukunftsaufgaben des Energetikom wie z. B. die Weiterentwicklung des Energie-Clusters für Ludwigsburg und die Region Stuttgart sowie die Mitarbeit beim Aufbau eines Zukunftsbüros im Auftrag des Umweltministeriums des Landes Baden-Württemberg lassen sich nur mit ausreichender Personalausstattung bewältigen. Es ist daher vorgesehen, dass neben der Geschäftsstellenleitung (100%) eine Projektassistentenstelle mit ebenfalls 100 % geschaffen wird. Im Sekretariatsbereich sollen diese beiden Stellen von einem zu 50% besetzten Sekretariat unterstützt werden.

Folgende Aufgaben sind von dem Team zu leisten:

- Weiterentwicklung eines Energie-Clusters für Ludwigsburg und die Region Stuttgart
- Führung der Vereinsgeschäfte und Weiterentwicklung der Vereinsstrategie
- Akquise und Moderation von Aufträgen, insbesondere im Bereich integrierter Gesamtenergiekonzepte
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Leistungsportfolios
- Beantragung und Durchführung von Förderprojekten gemeinsam mit den Energetikom-Mitgliedern
- Initiierung von Kooperationsprojekten zwischen Industrie und Wissenschaft
- Betreuung der Mitglieder und Arbeitskreise
- Gewinnung neuer Mitglieder
- Initiierung neuer Arbeitskreise
- Standortmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und Planung sowie Durchführung regionaler und überregionaler Initiativen
- Organisation von Veranstaltungen
- Planung und Umsetzung von Informations- und Fortbildungsseminaren bzw. Workshops gemeinsam mit Energetikom-Mitgliedern
- Inhaltliche Konzeption und Redaktion von Marketing-, Informations- und Presseunterlagen
- Pflege und Aktualisierung der Website
- Aufgaben im Zusammenhang mit dem Thema Zukunftsbüro

Mit der Einrichtung von Zukunftsbüros in Baden-Württemberg möchte das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft den Ansatz der integrierten Stadtentwicklung mit breiter Beteiligung aller Akteure in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg forcieren. Er soll in den Kommunen vorgebracht und dauerhaft umgesetzt werden. Grund dafür ist, dass dieser ganzheitliche Ansatz auf allen Ebenen vom Land bis zur EU mehr und mehr unterstützt und z.B. auch zur Voraussetzung von Fördermitteln wird. Die Kommunen sollen vom Land dabei durch ein oder mehrere Zukunftsbüros mit einem niederschweligen Beratungs- und Fortbildungsangebot unterstützt werden. Eine Gebührenordnung für die Leistungen der Zukunftsbüros wird vom Land im Laufe des Prozesses in Zusammenarbeit mit den Beteiligten entwickelt.

Viele Kommunen sind bereits auf dem Weg zu mehr Beteiligung oder möchten sich dorthin aufmachen. Hier sind – ebenso wie bei der integrierten Stadtentwicklung - ein „Voneinander-Lernen“, ein Erfahrungsaustausch zwischen erfahrenen und lernenden Kommunen oder auch ein begleitendes Coaching vor Ort ebenso wie Fortbildungsangebote wichtige Bausteine, die das Land über die Zukunftsbüros anbieten möchte.

Weiteres Schwerpunktthema ist dabei die Erstellung von Energie- und Klimaschutzkonzepten mit der Einbindung in eine Gesamtstrategie zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Da die Stadt Ludwigsburg in den genannten Bereichen sehr weitgehende Erfahrungen hat, wurde sie vom Land eingeladen, gemeinsam mit dem Energetikom beim Aufbau der Zukunftsbüros mitzuarbeiten. Beispielhaft soll dies zunächst für die Region Stuttgart erfolgen, weitere Zukunftsbüros werden folgen. Die Stadt profitiert dabei von der engen Zusammenarbeit mit dem Land und anderen Vorreiterkommunen, das Energetikom von neuen Aufgaben und zukunftsfähigen Geschäftsfeldern.

Mehrwert Stadt Ludwigsburg

Die weitere Stärkung des Energetikom als Kompetenzzentrum und Nukleus eines Energie-Clusters für Ludwigsburg und die Region Stuttgart ist aktive Wirtschaftsförderung und bietet sowohl den angehörigen Vereinsmitgliedern als auch Ludwigsburg als Standortkommune zahlreiche Vorteile. Ziel ist es für Ludwigsburg als Stadt, die sich - auch wenn erst erste Schritte erfolgreich für die Energiewende beschritten werden konnten - national und international einen Namen machen konnte, besonders attraktiv für die Ansiedlung von Arbeitsplätzen zu sein.

Vorteile für Mitglieder:

- Steigerung Know-how / neue Produkte über Mitwirkung in Arbeitskreisen
- neueste Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft finden Eingang in die Arbeit und in die aus der interdisziplinären Zusammenarbeit der Mitglieder hervorgebrachten neuen Produkte
- Auftragsabwicklung bei Anfragen über Verein
- Teilnahmemöglichkeiten an nationalen und internationalen Förderprojekten
- Neue Kontakte über Mitgliederkreis und Veranstaltungen sowie Mitwirkung in Arbeitskreisen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Marketing über die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins und Auftritte auf Messen und Kongressen sowie Veröffentlichungen von Ergebnissen aus den Arbeitskreisen
- Netzwerkarbeit für Mitglieder
- Prototypen können getestet werden
- v.a. KMUs haben Vorteile vom Zugang zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen

Vorteile für die Stadt Ludwigsburg:

Die Attraktivität des Energetikoms schlägt sich in einer wachsenden Anzahl an Mitgliedern, neuen Auftragspotenzialen und in der Folge in der Ansiedlung themenaffiner Firmen in Ludwigsburg nieder. Dies bringt der Standortkommune Vorteile bei der Stärkung und der Neuausrichtung im Blick auf innovative Geschäftsfelder ansässiger Unternehmen sowie neue Arbeitsplätze über Neuansiedlungen. Bei der Bewältigung des Strukturwandels kann das Energetikom somit eine entscheidende Rolle spielen.

Auch für die Umsetzung der Energiestrategie der Stadt Ludwigsburg und zur Erreichung der strategischen Ziele des Themenfelds „Energie“ des Stadtentwicklungskonzeptes ist ein starkes, breit aufgestelltes Energetikom mit einer großen Zahl Mitglieder ein unverzichtbarer Partner.

Der Vorstand des Energetikoms wurde bei der Erarbeitung dieser Vorlage einbezogen und zur Diskussion in den Gremien mit eingeladen.

Kosten / Finanzierung

Für die drei Stellen sind folgende Kosten einschließlich Arbeitgeberanteil veranschlagt:

- | | |
|---|-----------|
| • Geschäftsstellenleiter 100% | 96.000 € |
| • Projektassistenz 100% | 48.000 € |
| • 50% Sekretariatsstelle | 18.000 € |
| | <hr/> |
| | 162.000 € |
| • Zzgl. einmalig Personalgewinnungskosten | 10.000 € |

| | |
|--------------|------------------------|
| Summe | <hr/> 172.000 € |
|--------------|------------------------|

Die Eigenmittel des Vereins (Mitgliedsbeiträge in Höhe von ca. 37.000 €) werden zur Deckung der Sachausgaben benötigt und reichen derzeit zur Finanzierung dieser Personalkosten nicht aus. Für eine Anschubfinanzierung konnten folgende Zuschussgeber gewonnen werden:

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Region Stuttgart WRS erhöhter Mitgliedsbeitrag von 25.000 € (in 2012 anteilig ab Mai) sowie zusätzlich ca. 25.000 € jährlich für die Umsetzung konkrete Projekte,
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg
2012: 45.000 €
2013 und 2014: je 30.000 €

Für 2012 können die Personalkosten inkl. einmaliger Kosten für die Personalgewinnung aus dem Zuschuss des Umweltministeriums und dem anteiligen Mitgliedsbeitrag der WRS gedeckt werden. Mit der Geschäftsstellenleitung wird ein leistungsbezogener Gehaltsanteil vereinbart, der lediglich bei Erreichen der vorab vereinbarten Ziele wie z.B. Mehreinnahmen des Vereins durch Erhöhung der Mitgliederanzahl oder erfolgreiche Akquisetätigkeit ausbezahlt wird.

Die derzeit abzusehende jährliche Finanzierungslücke ab 2013 wird bis zu einem Beitrag von max. 80.000 € jährlich durch einen Zuschuss der Stadt in Höhe der voraussichtlichen NEV-Gewinnausschüttung gedeckt. Es ist vorgesehen, dass der Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg die Jahresabschlüsse und insbesondere die sachgemäße Verwendung der verschiedenen Zuschüsse prüft.

Der Zuschuss der Stadt wird vorerst für drei Jahre (analog der Förderung durch das Land) gewährt. Mittelfristig soll der öffentliche Zuschussanteil an den Energetikom-Verein reduziert werden. Dies kann zum einen durch eine strategische Neuausrichtung erreicht werden mit dem Ziel eines sich selbst tragenden Geschäftsmodells. Neben den klassischen Aufgaben eines Energieclusters wie der Entwicklung von neuen Produkten in enger Zusammenarbeit von Forschung und Wirtschaft und der Akquise von Fördergeldern sind die Aufgaben zur Unterstützung eines Zukunftsbüros mit den Schwerpunkten Energie- und Klimaschutzkonzepte, nachhaltige Stadtentwicklung und umfassende Beteiligungsprozesse dabei besonders erfolgversprechend.

Unterschriften:

Albert Geiger

Verteiler:

DI, DII, DIII, FBe 10, 14, 20, 23, 60, 61, 65, 89, Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, WBL, LEA